Ökumenische Flüchtlingsinitiative hatte eingeladen

Ein Jahr gibt es sie jetzt: Die Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe im Bielefelder Ortsteil Schildesche. Grund genug also für die vielen ehrenamtlich Engagierten, zusammen mit geflüchteten Menschen ein Fest am Anfang der Sommerferien zu feiern. Und viele kamen. Spontan auch der Sozialdezernent der Stadt Bielefeld, Ingo Nürnberger. Er ermutigte die Initiative in ihrem Engagement und betonte in einem kurzen Grußwort: "Das, was sie hier leisten ist nicht selbstverständlich. Gut, dass es Initiativen wie ihre gibt, gerade jetzt, wo es um langfristige Fragen der Integration geht."

Die ökumenische Gruppe, gegründet von Mitgliedern der katholischen, ev.-methodistischen und evangelischen Kirche in Schildesche, hat derzeit etwa 90 Mitglieder und unterstützt Flüchtlinge, die im Schildescher Stadtgebiet leben. Zu den Angeboten gehören vor allem Sprachkurse und sozial-diakonische Einzelbetreuung sowie der Willkommenstreff im HOT Schildesche. Jüngstes Projekt der Gruppe ist die Beschaffung von Fahrrädern für Geflüchtete sowie eine Einweisung ins Radfahren. Dank einer großzügigen Spende konnten über ein Dutzend Menschen auch mit Fahrradhelmen ausgestattet werden.